

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



WKÖ-Schultz: Sorge tragen, dass Schulen ab Herbst offen bleiben

Schulschließungen schaden Jugend und Wirtschaftsstandort - Appell an Lehrlinge, sich impfen zu lassen

21.07.2021, 14:22



© ENVATO

„Die Corona-Pandemie hat sowohl von den Kindern als auch von den Eltern alles abverlangt. Beruf, Homeschooling und Kinderbetreuung stellte die Familien vor enorme Herausforderungen. Durch das fehlende Betreuungsangebot mussten viele zu Hause bleiben und den Beruf hintenanstellen. Daher ist für den Herbst eine gesicherte Kinderbetreuung unabdingbar“, so [Martha Schultz](#), Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Schulschließungen schaden den Kindern und Jugendlichen, stellen Eltern mit betreuungspflichtigen Schülerinnen und Schülern und in weiterer Folge die Arbeitgeberbetriebe vor enorme Herausforderungen. Aus Sicht von Schultz muss nun alles Notwendige getan werden, damit im Herbst der Regelunterricht stattfinden kann. Dazu müssen ein breites Impfangebot gestellt werden und alle weiteren Möglichkeiten, wie Testungen und Hygienekonzepte ausgebaut werden.

Die WKÖ-Vizepräsidentin appelliert aber auch an die Jugendlichen, die ab Herbst wieder in den Berufsschulen sein werden, das bestehende Impfangebot zu nutzen: „Es gibt in den Städten und Gemeinden breitflächige Angebote und gleichzeitig Impfungen in vielen Lehrbetrieben. Nützt die Chance und lasst euch impfen!“, so Schultz abschließend. (PWK373/NIS)

Das könnte Sie auch interessieren



Unwetterschäden: Hilfsaktion der Wirtschaftskammer läuft an

Rasche und unbürokratische Hilfe für von Unwettern betroffene Betriebe [➤ mehr](#)



WKÖ-Rechnungsabschluss 2020: Trotz rückläufiger Einnahmen Rekord-Unterstützung für Mitgliedsbetriebe

Info- und Service-Angebot massiv ausgeweitet - 900 Mio. Euro aus Härtefall-Fonds ausbezahlt - rückläufige Einnahmen durch Einsparungen und Rücklagen abgedeckt [➤ mehr](#)

